



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

5. Januar 1999

PRESSEMITTEILUNG

Das erste Hauptrefinanzierungsgeschäft des Eurosystems

Am 4. Januar kündigte das Eurosystem sein erstes Hauptrefinanzierungsgeschäft an, das heute erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Geschäft hat eine Laufzeit von 13 Tagen, und zwar vom 7. bis zum 20. Januar 1999.

Das Hauptrefinanzierungsgeschäft wurde mittels einer befristeten Operation zu einem Festsatz von 3 Prozent durchgeführt, der am 22. Dezember 1998 vom EZB-Rat vorab angekündigt wurde. Insgesamt nahmen 944 Banken an diesem Geschäft teil und gaben bei den nationalen Zentralbanken Gebote in Höhe von 482 Mrd. EUR ab. Die gesamte dem Bankensystem zugeteilte Liquidität belief sich auf 75 Mrd. EUR, was einem Zuteilungssatz von 15,57 Prozent entspricht.

Bei der Zuteilungsentscheidung wurde berücksichtigt, daß die Kreditinstitute in den ersten Tagen der dritten Stufe ein erhebliches Mindestreservedefizit aufgebaut haben. Die Zuteilung von 75 Mrd. EUR soll genügend Liquidität bereitstellen, damit die Kreditinstitute (insgesamt) das Mindestreservedefizit relativ schnell innerhalb der ersten Mindestreserveerfüllungsperiode ausgleichen können. Bei der Zuteilungsentscheidung wurde ebenfalls dem Umstand Rechnung getragen, daß insgesamt 185,1 Mrd. EUR aus den liquiditätszuführenden geldpolitischen Geschäften der nationalen Zentralbanken aus Stufe Zwei in den ersten Wochen der dritten Stufe fällig werden. Von diesem Betrag werden ca. 75 Mrd. EUR am 7. Januar 1999 fällig (d. h. an dem Abwicklungstag des heutigen Hauptrefinanzierungsgeschäfts). Das heute beschlossene Zuteilungsvolumen spiegelt auch die erwartete Entwicklung autonomer Liquiditätsfaktoren, wie z. B. des Banknotenumlaufs, wider, die voraussichtlich den Markt mit zusätzlicher Liquidität versorgen wird.

Der Beschluß wurde anhand einer Analyse der Liquiditätslage im gesamten Euro-Währungsgebiet gefaßt. Dabei wurde auch den Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Systems Rechnung getragen.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstrasse 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.